

Die Geschichte des Lehrstuhls für Liturgiewissenschaft an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt bzw. Ihren Vorläufer-Institutionen

- Kurzbiogramme der Dozenten -

Dozenten am „Bischöflichen Lyceum“ (1843-1924):

Joseph Ochsenköhl

Geboren	19.2.1814 in Großberghausen
Priesterweihe	4.7.1841 in Eichstätt
Dozent in Eichstätt	ab 1844 Fächer: Liturgik, Moralthologie, Homiletik, Pastoraltheologie
weitere Ämter etc.	1850 Versetzung in die Pfarrei Litzlohe Subregens im Seminar Eichstätt 1844-50; vorher und nachher verschiedene Seelsorgsstellen
Gestorben	1869 in Ornbau
Werke	Das objective Sittengesetz in seiner Anwendung auf das Leben in jenen Fällen, in welchen sein Verhältniß zur concreten Handlung zweifelhaft ist, in: Jahresbericht des Bischöfl. Lyceums von 1849/50, S. 1-29.

Joseph Georg Suttner

Geboren	am 25.3.1827 in Landau / Pf.
Priesterweihe	am 7.4.1849 in Eichstätt
Dozent in Eichstätt	ab 1850 Fächer: Liturgik, Homiletik, ab 1863 auch Kirchengeschichte Krankheitsbedingter Rückzug von der Lehrtätigkeit 1886
weitere Ämter etc.	Custos der Seminarbibliothek ab 1850 Archivar des Ordinariats ab 1861 Generalvikar in Eichstätt ab 1871 Dompropst in Eichstätt ab 1885
Gestorben	am 16.9.1888 in Eichstätt
Werke	zahlreiche Aufsätze, aber keine bedeutenderen Veröffentlichungen; Beispiele: <ul style="list-style-type: none">■ Baugeschichte des Domes in Eichstätt, Eichstätt 1882.■ Erklärung der Ceremonien des katholischen Gottesdienstes in der heiligen Charwoche, Eichstätt 1852.■ Ausgewählte Predigten und Reden (Hrsg. Josef Gmelch), Eichstätt 1926.

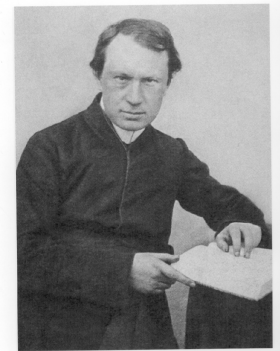


Abb. 26: Joseph Georg Suttner (1827-1888), ca. 1856
Joseph Georg Suttner

Valentin Thalsofer

Geboren	am 21.1.1825 in Unterroth bei Ulm
Priesterweihe	am 22.8.1848 in der Hauskapelle des Georgianums München für das Bistum Augsburg
Dozent in Eichstätt	ab 1877 Fach: Liturgik bis 1888/91 (?)
weitere Ämter etc.	Präfekt des Priesterseminars Dillingen 1848-1863 (?) Professor für Exegese u. Biblische Archäologie in Dillingen 1850-1863 Professor für Pastoraltheologie und Regens des Georgianums München 1863 - 1876 Domdekan in Eichstätt ab 1877 Dompropst in Eichstätt ab 1889
Gestorben	am 17.9.1891 in Unterroth
Werke	<i>Hauptwerk:</i> <ul style="list-style-type: none">■ Handbuch der katholischen Liturgik, 2 Bde, Freiburg 1883 u. 1890 (der 2. Band teilweise posthum herausgegeben von A. Schmid). <i>Weitere Werke:</i> <ul style="list-style-type: none">■ Die unblutigen Opfer des mosaischen Cultes: ihre Liturgie, ihre symbolisch-typische und dogmatische Bedeutung, Regensburg 1848 (Diss.).■ Erklärung der Psalmen, mit besonderer Rücksicht auf deren liturgischen Gebrauch im Brevier, Missale, Pontificale und Rituale, nebst einem Anhang, enthaltend die Erklärungen der im Brevier vorkommenden alttestamentlichen Cantica, Regensburg 1857 (5. Aufl. 1889).■ Das Opfer des alten und des neuen Bundes, mit besonderer Rücksicht auf den Hebräerbrief und die katholische Meßopferlehre exegetisch-dogmatisch gewürdigt, Regensburg 1870.



Abb. 27: Valentin Thalsofer (1825-1891), ca. 1888

Valentin Thalsofer

Jakob Behringer

Geboren	1847 in Nußbühl / Lkr. Donauwörth
Priesterweihe	1872 in Rom
Dozent in Eichstätt	ab 1888 Moraltheologie, ab 1892 auch Liturgik (bis 1895)
weitere Ämter etc.	vor der Lehrtätigkeit verschiedene Seelsorgsstellen 1885-1888 Subregens in Eichstätt 1887-1891 Domvikar in Eichstätt 1895-1914 Professor für Moraltheologie in Regensburg
Gestorben	1921
Werke	<ul style="list-style-type: none">■ Die hl. Kommunion in ihren Wirkungen und ihrer Heilsnotwendigkeit, Regensburg 1898.■ Wie kann das christliche Volk zur Abhilfe des Priestermangels beitragen?, München 1889.■ Das Erbrecht des bürgerlichen Gesetzbuches mit kurzem Hinweis auf natürliches und kirchliches Recht, Regensburg 1906.

Adalbert Ebner

Geboren 16.12.1861 in Straubing
Priesterweihe 20.6.1886 in Regensburg
Dozent in Eichstätt ab 1892 für Patrologie, ab 1894 auch für Christliche Archäologie, ab 1895 auch für Liturgik
krankheitsbedingt keine Vorlesungen 1895-97
weitere Ämter etc. 1887 Chorvikar der „Alten Kapelle“ in Regensburg
1892-98 Domvikar in Eichstätt
Gestorben 25.2.1898 in Eichstätt
Werke *Hauptwerk:*

- Quellen und Forschungen zur Geschichte und Kunstgeschichte des Missale Romanum im Mittelalter. Iter Italicum, Freiburg i. Br. 1896.

Weitere Werke:

- Die klösterlichen Gebets-Verbrüderungen bis zum Ausgange des karolingischen Zeitalters. Eine kirchengeschichtliche Studie, München 1890 (Diss.)
- Über die gegenwärtigen Aufgaben und Ziele der liturgisch-historischen Forschung, in: Comptes rendus du quatrième congrès scientifique international des Catholiques, Première section: Sciences religieuses, Fribourg 1898, 32-41.
- Die klösterlichen Gebets-Verbrüderungen bis zum Ausgange des karolingischen Zeitalters. Eine kirchengeschichtliche Studie, München 1890 (Diss.)
- Herausgeberschaft von Valentin Thalhofers Handbuch



Adalbert Ebner

Ludwig Eisenhofer

Geboren 1.4.1871 in München
Priesterweihe 29.6.1895 in Freising
Dozent in Eichstätt ab 1898 für Patrologie und Liturgik, ab 1900 auch für Kirchengeschichte bis zu seinem Tod 1941
weitere Ämter etc. Präfekt des Erzbischöflichen Klerikalseminars Freising 1897-98
Domvikar in Eichstätt 1898-1904
Gestorben 29.3.1941 in Eichstätt



Abb. © Ludwig Eisenhofer (1871-1941), 1927

Ludwig Eisenhofer

Werke

- Procopius von Gaza. Eine literarhistorische Studie, Freiburg i. Br. 1897 (Diss.).
- Das bischöfliche Rationale. Seine Entstehung und Entwicklung (Veröffentlichungen aus dem kirchenhistorischen Seminar München II, 4), München 1904.
- Neubearbeitung von Thalhofers „Handbuch der katholischen Liturgik“, erschienen Freiburg i.Br. 1912; völlige Umarbeitung desselben Werks, erschienen unter Eisenhofers Namen Freiburg i. Br. 1932/33.
- Grundriss der Liturgik, Freiburg i.Br. 1923.

Dozenten an der „Bischöflichen Philosophisch-Theologischen Hochschule“ (1924-1972):

Joseph Lechner

Geboren 29. oder 30.1.1893 in Megesheim
Priesterweihe 1917 in Eichstätt
Dozent in Eichstätt 1925-41 Fundamentaltheologie
1926-54 Kirchenrecht
1941-54 Liturgik
weitere Ämter etc. Domvikar in Eichstätt 1923-1926
Offizial 1939-44
Ernennung zum Bischöflichen Geistlichen Rat 1942,
zum Päpstlichen Hausprälaten 1953
Gestorben 31.1.1954 in Eichstätt



Joseph Lechner

Gestorben
Werke

- Die Sakramentenlehre des Richard von Mediavilla, München 1925 (Diss.).
- Der vlämische Mystiker Johannes von Löwen in deutschen Handschriften, in: Zeitschrift für Aszese und Mystik 11, Innsbruck 1936, S. 192-209.
- Die spätmittelalterliche Handschriftengeschichte der Benediktinerinnenabtei St. Walburg (Eichstätter Studien 2), Münster i. W. 1937.
- Der Schlußsegens des Priesters in der heiligen Messe. Ein liturgisch-rechtsgeschichtliche Untersuchung, in: Festschrift Eduard Eichmann zum 70. Geburtstag, Paderborn 1940, S. 651-687.
- Wehrhafte Gläubigkeit, Würzburg 1948.
- Neubearbeitung von Eisenhofers „Grundriss der Liturgik“, erscheint sozusagen als dessen 6. Auflage, aber unter Lechners Namen, unter dem Titel „Liturgik des römischen Ritus“, Freiburg i. Br. 1953.

Alois Heller

Geboren 18.9.1913 in Kraftsbuch
Priesterweihe 27.10.1940 in Rom
Dozent in Eichstätt 1951-79 für Katechetik
1954-63 für Liturgik
1967-72 für Pädagogik
1972-79 für Religionspädagogik
weitere Ämter etc. Leiter der religionspädagogischen
Fortbildungskonferenzen für
Schulamtsbewerber
Gestorben 22.5.2005



Alois Heller

Werke

- Handbuch der Berufsschulkatechese, München 1967.
- Mitarbeit am Lehrbuch für den Religionsunterricht in der Berufsschule: „Junger Mensch – wohin?“, München 1967.
- Hinführung der Jugend zur Kirche, in: Das neue Kirchenverständnis in Katechese und Seelsorge, Donauwörth 1966, S. 31-63

Ludwig Rug

Geboren 29.7.1930 in Eichstätt
Priesterweihe 10.10.1955 in Rom
Dozent in Eichstätt 1963-1980 Lehrbeauftragter für Liturgik/Liturgiewissenschaft, ab 1973 nebenamtlich
1973-1980 Lehrbeauftragter für den Pastoral-liturgischen Dienst, nebenamtlich
1973-1996(?) Lehrbeauftragter für Liturgiewissenschaft im Fachhochschulstudiengang Religionspädagogik
weitere Ämter etc. Subregens in Eichstätt 1961-1978
Domkapitular und Summus Custos ab 1979
Gestorben 25.8.1998 in San Felice Circeo (Italien)



Ludwig Rug

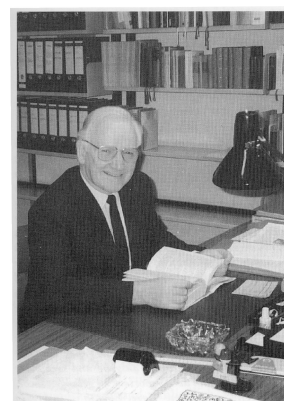
Werke

- Das ärztliche Berufsethos. Unter besonderer Berücksichtigung der Ansprachen Pius' XII. über ärztliche Fragen, Rom 1978.
- Mitarbeit an verschiedenen Vespern u.a.
- Mitarbeit an: Maiandachten. 40 Vorschläge für die gemeinsame und private Marienandacht im Monat Mai, Eichstätt 1982.

Dozenten an der „Kirchlichen Gesamthochschule“ (1972-1980) und an der „Katholischen Universität“ (ab 1980):

Theodor Maas-Ewerd

Geboren 6.2.1935 in Senden/Westfalen
Priesterweihe 2.2.1961 in Münster
Dozent in Eichstätt ab 1980 für Liturgiewissenschaft;
bis 2000
weitere Ämter etc. verschiedene Seelsorgsstellen 1961-1980
Privatdozent an der Universität
Münster 1976-1980
Mitglied des Deutschen
Liturgischen Instituts ab 1976
Consultor der Liturgischen Kommission
der Deutschen Bischofskonferenz ab 1996
Schriftleiter verschiedener Zeitschriften, u.a. „Klerusblatt“
Seelsorge in Eichstätt-Buchenhüll
Päpstlicher Ehrenprälat ab 1986
Ehrenkanonikus des Augustiner-Chorherren-Stifts Klosterneuburg ab 2001
Gestorben 20.9.2002 in Klosterneuburg bei Wien



Theodor Maas-Ewerd

Werke

- Liturgie und Pfarrei. Einfluß der Liturgischen Erneuerung auf Leben und Verständnis der Pfarrei im deutschen Sprachgebiet, Paderborn 1969 (Diss.).

- Meßfeier der Gemeinde. Was ist neu in der Meßordnung?, Essen 1970 (zusammen mit Basilius Senger OSB).
- Neue Fürbitten. Modelle für die Sonn- und Feiertage des liturgischen Jahres, Regensburg 1971 (zusammen mit G. Maurer und H. Reifenberg).
- Fürbitten beim Gedächtnis der Heiligen (2 Bde), Regensburg 1975 (Herausgeber).
- Mit sanfter Zähigkeit. Pius Parsch und die biblisch-liturgische Erneuerung, Klosterneuburg 1979 (Herausgeber).
- Die Krise der Liturgischen Bewegung in Deutschland und Österreich. Zu den Auseinandersetzungen um die „liturgische Frage“ in den Jahren 1939 bis 1944, Regensburg 1981 (Habil.).
- Besondere Tage im Jahr. Liturgische Betrachtungen, München 1985.
- Lebt unser Gottesdienst? Die bleibende Aufgabe der Liturgiereform (FS Bruno Kleinheyer), Freiburg u.a. 1988 (Herausgeber).
- Vom Pronaus zur Homilie. Ein Stück „Liturgie“ in jüngster Geschichte und pastoraler Gegenwart (Extemporalia 8), Eichstätt-Wien 1990.

Außerdem: Zahlreiche Artikel in Zeitschriften, Sammelwerken und Lexika, außerdem Rezensionen (ausführliche Bibliographie in: „Schon leuchtet deine Krippe auf“ (Hrsg. Florian Trenner und Bert Wendel), St. Ottilien 2000, S. 331-390).